



# Durchblick

Shoppin News Culture

Jetzt wählen  
Damit Ihre Stimme zählt!

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

September 2017 • Ausgabe 77

Alles rund um die Knolle!

**10. Braunschweiger Kartoffelfest**

30.09.2017  
10-16 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!  
abra-querum.de

Autohaus Braunschweig GmbH  
Bevenroder Straße 10  
38108 Braunschweig  
Telefon: 0531/237240  
www.abra-querum.de

**ABRA**  
QUERUM

## Stark für Sie in Braunschweig

Am 24. September ist es wieder soweit: Der neue Bundestag wird gewählt. Sie, die Wählerinnen und Wähler, sind gefragt. Sie entscheiden, wer unsere Stadt im Bundestag vertreten soll.

Der Durchblick hat mit Dr. Carola Reimann gesprochen. Sie ist die SPD-Kandidatin für Braunschweig. Seit dem Jahr 2000 vertritt sie unsere Stadt als Bundestagsabgeordnete in Berlin.



Frau Reimann, ganz kurz und knackig, was haben Sie für Braunschweig in den letzten vier Jahren erreicht?

Drei Beispiele: Das Mehrgenerationenhaus wird bis 2020 mit 160.000 Euro gefördert. Die A39 und die Weddeler Schleife werden ausgebaut. Und die PTB kann mit Bundesmitteln die konkrete Planung ihrer umfangreichen Gebäudesanierung beginnen.

Das klingt nach einer Menge. Haben Sie das wirklich ganz allein geschafft?

Nein, natürlich nicht. Politik funktioniert nicht im Alleingang. Ich nutze meinen Einfluss in Berlin, um die Interessen der Braunschweigerinnen und Braunschweiger durchzusetzen. Ich habe zum Beispiel den zuständigen Berichterstatter im Haushaltsausschuss nach Braunschweig eingeladen und ihm die PTB und deren Vorhaben gezeigt. Das war erfolgreich. In der Haushaltsplanung 2017 wurde das Geld bereitgestellt.

Ganz anderes Thema: Deutschlandweit sind die Einbruchzahlen gestiegen. Gerade hier in der Nordstadt interessiert uns das. Was haben Sie erreicht, um die Situation zu verbessern?

In Braunschweig sind die Einbruchzahlen leicht rückläufig. Das bringt aber natürlich den Menschen nichts, die persönlich betroffen sind. Im Januar habe ich dazu eine Informationsveranstaltung gemacht. Ich rate allen, die sich dafür interessieren, die Förderprogramme des Bundes zu nutzen. Es gibt Zuschüsse von der KfW, wenn man seine Wohnung oder sein Haus einbruchsicher machen möchte. Beratung zur Einbruchsicherung bietet außerdem die Braunschweiger Polizei. Zu Einbruchsicherheit gehört aber auch, dass wir die Aufklärungsrate verbessern. Dazu braucht es mehr Polizei. Deshalb fordern wir 15.000 neue Stellen bei der Polizei in Bund und Ländern.

Sie fordern mehr Stellen bei der Polizei. Das heißt ja, dass sie diese Stellen in den letzten vier Jahren nicht schaffen konnten...

Wir haben als SPD nicht alles umsetzen können, was wir uns vorgenommen haben. Da sage ich aber ganz deutlich: Das

war leider mit unseren Koalitionspartner nicht möglich. Das Rückkehrrecht in Vollzeit, die Abschaffung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen, eine bessere digitale Ausstattung in Schulen – das war alles vereinbart. Vielleicht fragen Sie mal bei der CDU nach, warum das nicht gekommen ist.

Apropos CDU – viele fragen sich, wo die Unterschiede zwischen SPD und CDU überhaupt noch liegen.

Die Unterschiede sind klar zu erkennen. Die Politik der letzten vier Jahre trägt deutlich eine sozialdemokratische Handschrift. Mindestlohn, Regelung von Leiharbeit und Werkverträgen, Ausbau der Kinderbetreuung – das hätte es ohne uns nicht gegeben. Wir wollen eine Familienarbeitszeit und Familiengeld einführen – die Union nicht. Wir wollen die Mietpreisbremse verschärfen und Mieter schützen – die Union nicht. Wir wollen mit einer gerechten Einkommenssteuer kleine und mittlere Einkommen entlasten – die Union nicht. Da haben Sie die Unterschiede.

Frau Reimann, vielen Dank.

**SEPTEMBERAKTION**

**SPANKE**  
Gesundheitssport & Prävention  
Praxis für Physiotherapie

**JETZT FÜR 1 JAHR MITGLIED WERDEN UND 1 MONAT GRATIS TRAINIEREN.\***

**FÜR (EHE)PAARE: JETZT ZUSAMMEN FÜR 1 JAHR MITGLIED WERDEN, DIE ERSTEN 3 MONATE GEMEINSAM TRAINIEREN UND NUR EINER BEZAHLT.\*\***

**SPAREN SIE ZUSÄTZLICH DIE AUFNAHMEGEBÜHR BIS ZUM 30.09.2017**

Jetzt informieren und Angebot nutzen! Spanke Gesundheitssport und Prävention  
Hauptstraße 48 B 38118 Braunschweig (Wenden)  
Tel. 05307 / 92 92 0 www.spanke-gesundheitssport.de

\* Bei Anmeldung bis zum 15.09.2017 2 Monate gratis.  
\*\* Bei Anmeldung bis zum 15.09.2017 4 Monate gratis. Beide Varianten nur einmal bezahlbar. Bei neuen beiden Beiträgen abschließen. Bitte beachten: Bei der Spanke Fitness Mitgliedschaft während der Laufzeit bis zum 30.09.2017 für alle Einbruchschutz. Ab dem 1.10.2017 wird nicht mehr automatisch verlängert. Beiträge können nicht bar abgebucht werden.

Pflege ist Vertrauenssache

**Pflege Aktiv**

Vertragspartner aller  
Kranken- und Pflegekassen

Braunschweig  
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr  
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach  
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH  
Wesifalenplatz 10  
38108 Braunschweig  
Tel: 0531 / 355 76 06  
Fax: 0531 / 310 27 12  
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

**Siepkker**  
IMMOBILIEN

Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

ivd www.siepkker-immobilien.de | 0531-243330

**Die Preise fahren Achterbahn**

Fassung + Kunststoffgläser  
in Ihrer Sehstärke  
als Fern- oder Lesbrille  
komplett nur **49,-**

Auch als Gleitsichtbrille  
komplett nur **98,-**

**SPORMANN**

Hauptstraße 27a  
in BS - Wenden  
Tel. 05307-4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

**Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter**

**orko**

**Orko Fenster GmbH**

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

**Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!**

**www.viel-durst.de**

**Oktoberfest**

**VOLKMARODER STR. 16**

**Für Ihr leibliches Wohl sorgt KOCHMAL! Braunschweigs Kochschule Nr.1**

**LIVE MUSIK: Fritz Köster und die Golden Boys**

Der Getränkemarkt in Ihrer Nähe Inh. Andreas Potyka Volkmaroder Str.16 - 38104 Braunschweig Abholmarkt ☎ 0531 - 37 20 66

AM 16.09.2017  
BEI Potyka  
AB 15:00 UHR

Feine Goldschmiedekunst seit 1989



**Katrin Erben**  
Goldschmiede  
Meisterwerkstatt

Beverroder Str. 122  
38108 Braunschweig  
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

100% Braunschweiger Familienunternehmen!

## Nibelungen Hörgeräte

Wir machen besser Hören selbstverständlich.

### Ihr Familienbetrieb im Norden Braunschweigs

**Überzeugen Sie sich noch heute von der Qualität unserer Arbeit und vereinbaren Sie telefonisch einen Termin:**

- zum kostenlosen Hörtest
- zur kostenlosen Beratung
- zur kostenlosen Hörgeräteerprobung

Wir freuen uns auf Sie!



Hörgerätekundlich-Meister  
Sawas Ioannou

Mittelweg 50, 38106 Braunschweig  
Telefon: 0531-35571666  
Fax: 0531-35571667  
E-Mail: info@nibelungen-hoergeraete.de

Westfalenplatz 14, 38108 Braunschweig  
Telefon: 0531-31025144  
Fax: 0531-31025140  
E-Mail: querum@nibelungen-hoergeraete.de

www.nibelungen-hoergeraete.de

## Zweirad Schulz Querum

Service rund ums Fahrrad  
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Winter-Öffnungszeiten:  
(bis März)  
Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr  
Mittwochs bis 15:00 Uhr

Beverroder Str. 129  
05 31 / 25 74 71 48  
www.zweiradschulz-bs.de




Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?

im **Ballett- und Tanz-Shop**  
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:  
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Tel. 0531 873441  
38122 Braunschweig-Rünigen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:  
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr  
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr




APOTHEKE AM FLUGPLATZ



Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum  
Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492  
E-Mail: info@apotheken-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

### Von oben betrachtet ...

...sehen die Schützen- und Volksfeste in den einzelnen Orten fast immer gleich aus. Autoscooter, Karussell, Schieß- und Losbude, der Stand mit den Fischbrötchen, der Bratwurst-Maxe und die Biertheke. Ach ja – und das Zelt, wo „auf'm Saal“ ein Wochenende lang die Post abgeht. Piefig, antiquiert, erzkonservativ? Kann man so sehen, muss man aber nicht.

Mal ganz davon abgesehen, dass es Freiwillige sind, die immer wieder ein solches Fest auf die Beine stellen. Das machen die nicht, um irgendwelche Ewiggestrigen zu beglücken, sondern weil diese Feste in guter Regelmäßigkeit eine hervorragende Gelegenheit sind, wieder einmal den Mitmenschen aus dem Ort ein paar Worte zu gönnen und in ungezwungener Atmosphäre Gespräche zu führen. Seniorennachmittag, die Festabende oder das obligatorische Frühstück bieten dafür optimale Voraussetzungen. Und zwar nicht nur für die Leute, die in Vereinen engagiert sind und sich sowieso sehen, sondern eben auch für diejenigen, die eben nicht im Verein sind, normalerweise vor der Glotze hocken und kaum mal auf die Idee kommen, mit dem Nachbarn zu schnackeln.

Auf den diversen Schützen- und Volksfesten treffen sich Jung und weniger Jung, Neubürger und Alteingesessene, Vereinskameraden von Neben- und Eigenbrödler aus dem

Nachbarort. All diese Feste, die zum Teil in diesem Jahr schon über die Bühne gegangen sind oder vor der Tür stehen, sind mit viel Liebe organisierte und stimmungsvolle Höhepunkte des Jahres.

Also ich finde diese Feste toll.

Und darum sollte sie niemand durch Remmidemmi und allzu übermäßigen Alkoholkonsum trüben (mein Rabenhirn hat da noch was Übles gespeichert).

Einmal so richtig ausgelassen fröhlich feiern und Kontakte knüpfen beziehungsweise auffrischen, das ist doch eine prima Sache. Ein Dank an alle freiwilligen Helfer, die das möglich machen.

Klar, Eure Feste in den Orten kommen nicht ganz an das Münchner Oktoberfest heran. Oder doch? - Na, allemal: Was die Feierlaune angeht, stehen die Niedersachsen den Bayern doch wohl in nichts nach. Okay, im Dirdl und in Krachlederen seht Ihr Flachländer schon manchmal etwas merkwürdig aus, macht aber nichts. Im Fingerhaken seid Ihr Mannsbilder aus dem Durchblick-Land doch gar nicht schlecht, Eure Brezeln und Haxen schmecken mindestens so gut wie die auf der Wiesen in München und ja, das Bier kostet weitaus weniger. Also: Auf geht's!

Ich fliege schon mal nach Querum. Da ist am ... Volksfest. Und weder aus der Luft noch mit Bodenhaftung macht das einen piefigen Eindruck. Also: Man sieht sich!

Eure Rabea

...die immer da ist, wo gefeiert wird. Da fällt nämlich so mancher Happen für lustige Raben ab.

## Graffiti am Welcome-House ART-Kurve

"Vor wenigen Tagen konnte endlich die Graffiti-Aktion zur Fassadengestaltung des "Welcome-House ART-Kurve" stattfinden, nachdem die Aktion wegen der lange unklaren Situation bzgl. Förderung und der damit verbundenen weiteren Anmietung des Welcome-Houses am Steinriedendamm immer wieder aufgeschoben werden musste. Etwa 20 Personen waren über den Tag verteilt an der Aktion beteiligt.

Vorbeigehende Anwohner haben positiv reagiert und sich informiert.

Mit der Außengestaltung können wir endlich dafür sorgen, dass unsere Begegnungsstätte am Steinriedendamm in Kralenriede für Geflüchtete und Anwohner als solche wahrgenommen wird und Passanten nicht mehr rätseln müssen, was in dem Gebäude eigentlich drin ist.

Nachdem seit kurzer Zeit die Leuchtkästen mit international verständlichen Piktogrammen über das Angebot des Welcome-Houses informieren, erfolgt mit der Graffiti-Aktion quasi die "Kür" der Außengestaltung der Begegnungsstätte.

Wir sind hoch erfreut, dass wir mit „The Bridge“ professionelle Braunschweiger Graffiti-Künstler für die Aktion gewinnen konnten. In gemeinsamer Arbeit mit Geflüchteten wurden die Außenwände des Kralenrieder Nachbarstreffpunktes „Welcome-House ART-Kurve“ bunt und ansprechend gestaltet. Das Motiv soll die Intention des Treffpunktes, Dialog und Begegnung zu initiieren, nach außen widerspiegeln und sich so aktiv gegen Diskriminierung und Rassismus sowie für Respekt und demokratische Vielfalt positionieren. Wesentliches Element der gemeinsamen Erarbeitung der Graffiti

und ihrer Umsetzung ist dabei der Austausch und die interkulturelle Begegnung zwischen den Geflüchteten und AnwohnerInnen, die durch das gemeinsame Entwickeln und Durchführen eines nach außen sichtbaren kreativen Prozesses Vertiefung erfahren, so dass die Aktion auch nachhaltig zu einem gelungenen Miteinander im Stadtteil Kralenriede beiträgt.

Nicht selbstverständlich ist dabei das Verständnis der Eigentü-



Foto: Jennie Schmedt-Barnstorf

merin des Gebäudes für die Fassadengestaltungsktion, wofür wir ihr herzlich danken.

Somit können wir die Graffiti-Aktion nach einiger Zeit mit neuen Motiven (z.B. an anderen Stellen des Gebäudes) wiederholen.

Mit der Graffiti-Fassadengestaltung wird das Welcome-House ART-Kurve in Zukunft wesentlich präsenter sein und deutlicher wahrgenommen werden.

Wolfgang Büchs  
Toleranz, Respekt und Interkulturelle Vielfalt

SPD

## Mitteilung aus dem Landtag

### DR. PANTAZIS

„Was legal ist, ist noch lange nicht legitim“

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

eine engagierte Auseinandersetzung in der Sache auf der Grundlage von Fairness und Verlässlichkeit und mit dem Wohl unseres Landes als politischer Richtschnur, das macht für mich die politische Kultur aus, die wir in Niedersachsen pflegen sollten.

Der 4. August 2017 ist sicher ein bedeutsamer Tag, nicht nur für die aktuelle Landespolitik, sondern auch für unsere Verfassungsordnung. In den mehr als 70 Jahren seit der Gründung unseres Landes Niedersachsen hat sich der Landtag erst einmal zuvor selbst aufgelöst. Das war im Jahr 1970 und geschah vor den turnusgemäßen Landtagswahlen eine Kollegin die Fraktion gewechselt hat und damit – über das Hinterzimmer – die von den Wählerinnen und Wählern 2013 bestimmte Landtagsmehrheit gekippt wird. Wir reden darüber, dass das böse Wort von „unseriösen Angeboten“ oder nach anderen Quellen „unmoralischen Angeboten“ die Runde macht, dass verschiedene Personen zuvor von eben jener Kollegin gehört haben.

Nein, das ist kein normaler Vorgang. Das ist nichts, was man einfach durch den Hinweis durch das freie Mandat abtun könnte. Das ist etwas, was mit Recht eine Vielzahl von Menschen in Niedersachsen umtreibt. Und das kann nicht so stehen bleiben, das ist meine tiefe Überzeugung.

Für mich geht es um einen Grundsatz, der zum Kernbestand der Demokratie zählt. Wer in einem Land das Sagen hat, das darf nach unserem demokratischen Verständnis am Ende nur durch die Wählerinnen und Wähler bestimmt werden – und NICHT IN HINTERZIMMERN. Und es gibt nur einen einzigen Weg dahin – durch freie und allgemeine Wahlen muss eine Mehrheit bestimmt werden, das ist der Kern meines Verfassungsverständnisses! Was wir allerdings in den letzten Tagen erlebt haben, widerspricht diesem Grundsatz tief.

Die letzten Tage waren nicht gut für unser Land. Hoffen wir, dass es damit jetzt ein Ende hat. Sorgen wir dafür, dass wir einen sachlichen und menschlich anständigen Wahlkampf in Niedersachsen haben werden. Das erwarten die Bürgerinnen und Bürger von uns und zwar mit vollem Recht. Dafür werde ich kämpfen in den nächsten Wochen, darauf können sie sich verlassen.

Deswegen begrüße ich, dass wir uns auf eine schnelle Auflösung des Landtages und möglichst rasche Neuwahlen am 15. Oktober verständigt haben.

**Am 15. Oktober haben Sie die Wahl!**

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

die SPD in Niedersachsen unter Stephan Weil ist 2013 mit dem Anspruch angetreten, unser Land besser auf die Herausforderungen der Zukunft auszurichten. Nach der erfolgreichen Landtagswahl und der Übernahme der Regierungsverantwortung war und ist es Aufgabe der Sozialdemokratie diesen Anspruch unter der Losung „ANPACKEN. BESSER MACHEN.“ in die Tat umzusetzen. Und die Bilanz kann sich sehen lassen: Abschaffung der Studiengebühren, Wiedererrichtung der Landeszentrale für politische Bildung, dritte Kraft in den Krippen, Bekämpfung des Steuerbetruges, ausgeglichener Haushalt, Abschaffung des Turbo-Abis, zusätzliche Polizeikräfte sowie die Sanierung unserer Krankenhäuser stellen nur einige der Errungenschaften sozialdemokratischen Regierungshandelns auf Landesebene dar.

Auch für Braunschweig ist die Bilanz nach jahrelangem Stillstand beachtlich. So konnten das Herzog Anton Ulrich-Museum fertiggestellt und Regionalisierungsmittel von 30 Millionen Euro jährlich für den öffentlichen Nahverkehr eingeworben werden.

Um diese erfolgreiche Politik fortzusetzen, bitte ich Sie am 15. Oktober zur Wahl zu gehen und mich und meine Partei, die SPD, zu unterstützen.

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

die Rubrik "Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet" erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst  
Ihr




Dr. C. Pantazis, MdL  
(Vorsitzender SPD Braunschweig)





**Tati's  
Empfehlungen**

**Anmerkung**

In der letzten Ausgabe des Durchblicks wurde mein Buchtipp durch eine Buchrezension ergänzt.

Ich möchte mich von der Wortwahl distanzieren, dies entspricht nicht meiner Art mich auszudrücken.

Tatjana Jenzen

**Susan Abulhawa**

*Während die Welt schlief*  
Diana Verlag 8,90 €



Ein sensationelles Buch über den scheinbar ausweglosen Konflikt zwischen Israel und Palästina.

Nie zuvor habe ich eine Geschichte über diese Region gelesen, die mich so tief berührt hat.

Das Buch erzählt über den Verlust der Heimat, eine zerrissene Familie und die immerwährende Hoffnung auf Versöhnung und Frieden.

**Dr. Libby Weaver**

*Das Rushing Woman Syndrom*  
Trias Verlag 19,99 €



Vom to-do zum to-enjoy! Welche Mutter kennt das nicht, man hetzt sich von früh bis spät ab.

Die Kinder rechtzeitig zur Schule schicken, selbst gut zurechtgemacht pünktlich bei der Arbeit erscheinen, den Einkauf erledigen und nur nicht den Impftermin des Kleinen vergessen.

Zum Yoga schaffen sie es wieder nicht, weil die Große eine Mathearbeit schreibt und so gar keinen Plan hat.

Mein Tag könnte locker 36 Stunden dauern und selbst dann wäre mein Arbeitspensum nicht geschafft.

Dr. Libby Weaver ist australische Biochemikerin und erklärt welche gesundheitlichen Auswirkungen dieser Lebensstil hat. Der Dauerlauf im Hamsterrad löst fatale biochemische und hormonelle Prozesse in unserem Körper aus.

Dauerstress ist eng verknüpft mit PMS und Verdauungsschwierigkeiten.

Finden sie mit den alltagsnahen und empathischen Lösungsansätzen zu mehr Gelassenheit.

**Ein ganz herzliches  
Dankeschön**

an Angelika Bothe für 17 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Ortsbücherei Querum



Angelika Bothe hat über knapp zwei Jahrzehnte als verantwortliche Büchereiwartin gemeinsam mit ihrem Team die Bücherei Querum zu einer der erfolgreichsten Ausleihstellen der Stadt gemacht.

Durch unzählige Veranstaltungen für Groß und Klein wurde die

Bücherei nicht nur Anlaufstelle für Lesevergütungen, sondern auch ein Ort der sozialen Begegnung, Treffpunkt für Lesungen und des Austauschs miteinander.

Angelika Bothe gab bereits Anfang des Jahres den Staffelstab an Heike Löffler-Schrimpf weiter, die zwar in große Fußstapfen getreten ist, jedoch mit ihrer sympathischen Art die Bücherei Querum weiterhin erfolgreich leiten wird.

Wir wünschen beiden viel Spaß und Erfolg auf ihren neuen Wegen.

Tatjana Jenzen, Bezirksrat 112

**Treffpunkt Kultur zwischen Büchern**



Sonntag, 24. September 2017, 10-16 Uhr



Traditioneller Bücherflohmarkt am Wahltag mit Kaffee und Kuchen und musikalischen Darbietungen der Musikschule „Keys4Fun“ Eintritt frei!

Freitag, 27. Oktober 2017, 19:00 Uhr



Die Kleene und ihr Pianist: „Damals in Berlin...“ Ein Streifzug durch das Berlin der Weimarer Republik auf den Spuren von Friedrich Hollaender und Werner Richard Heymann. Eintritt: 6,00 €

Ortsbücherei Querum  
Bevenroder Str. 33, 38108 BS  
Telefon: 23627983  
www.ortsbuecherei-querum.de

Öffnungszeiten:  
Di 10:00-12:30 Uhr  
Do 15:00-19:00 Uhr  
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum  
Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei.

**Präventionskurs zur Sturzprophylaxe**

Fit bis ins hohe Alter für alle älteren Erwachsenen ab ca. 70 Jahren auch ohne Vereinszugehörigkeit.

Im Verlauf des 12-wöchigen Kurses werden Kraft, Stabilität, Beweglichkeit und Balancefähigkeit geübt und verbessert, so dass auch Personen, die vorher keinen regelmäßigen Sport ausgeübt haben, wieder mehr Sicherheit gewinnen und ihre Selbständigkeit möglichst erhalten bleibt.

Aufgrund der kleinen Gruppen von etwa 8 Personen ist das soziale Miteinander und die Betreuung jedes einzelnen Teilnehmers gewährleistet, so dass sich Jeder schnell wohl fühlt und Spaß in der Gruppe hat.

Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt

Donnerstag 16:15-17:15 Uhr  
Kursdauer: 12 Std. Kosten: 72 €  
Gymnastikhalle Grundschule, Albert-Schweitzer Str.10

Claudia Jirjahlke, Tel. 0531 3557565 oder Handy 0163 1419133 oder per E-Mail: Claudia@Jirjahlke.de

Die Krankenkassen erstatten bis zu 80% der Kosten



**Am 15. OKTOBER sind  
LANDTAGSWAHLEN!**

**DR. CHRISTOS  
PANTAZIS.**

**ENGAGIERT. BÜRGERNAH.  
FACHLICH KOMPETENT.**

**FÜR BRAUNSCHWEIG  
DR. PANTAZIS wählen!**

**Fahrzeugtechnik Bevenrode**  
Inhaber: Dirk Peukert

**KFZ-Meisterbetrieb**  
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ✦ HU/AU Abnahme
- ✦ Inspektions-Service
- ✦ Klimaanlage-Service
- ✦ KFZ-Elektrik/-Elektronik
- ✦ Autoglasmontage
- ✦ Reifendienst
- ✦ Achsvermessung
- ✦ Unfallinstandsetzung

*Fachgerecht!  
Preiswert!*

**Bärenstark!!**

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr  
Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

**Longlife-Inspektion**  
inkl. Material\*  
z.B. für  
Golf V/VI & Touran  
Polo 9N/6R  
**ab 184,90 €**  
\*3,25l Longlife-Motoröl  
5W30, Ölfilter, Scheibenklar  
und Kleinteile

**Klimaanlagen-  
wartung**  
**ab 59,90 €**  
inkl. Kältemittelwechsel  
(mit R 134a)

**„Kultur zwischen Büchern“**

**Freitag, 8. September 2017, 18:00 Uhr**  
Kino in der Bücherei:  
„Findet Dorie“  
FSK 0, 93 Min., Animationsfilm  
Ein Jahr nach der Wiedervereinigung von Nemo und seinem Vater macht sich die vergessliche Dorie auf die Suche nach ihren Eltern. Bruchstückhaft kehren Erinnerungen an ihre Kindheit zurück, die den Doktorfisch und die beiden Clownfische an die Küste Kaliforniens führen. Hier, in einem Meeresbiologischen Institut, glaubt Dorie, ihre Eltern verloren zu haben. Doch wie gelangt man als Miniaturfisch in eine Touristenattraktion der Menschen, ohne sich selbst zu gefährden? Die Antwort liegt für Dorie auf der Flosse: Man braucht neue Freunde!

**Freitag, 8. September 2017, 20:00 Uhr**  
Kino in der Bücherei:  
„Spiel mir das Lied vom Tod“  
FSK 16, 149 Min., mit Claudia Cardinale u978-3-407-82221-5  
nd Henry Fonda  
Der skrupellose Eisenbahnunternehmer Morton versucht mit Hilfe eines eiskalten Killers den Kampf um Macht und Geld für sich zu entscheiden. Jill erbt das Grundstück ihres ermordeten Mannes. Dieses Grundstück versucht Morton als wichtigen Eisenbahnstützpunkt in die Hand zu bekommen. Ein „Fremder Mann“ ersteigert das Stück Land und gibt es Jill zurück. Außer sich vor Wut fordert der Killer Frank den „Fremden“ zum Duell...

**Sonntag, 24. September 2017, 10:00 – 17:00 Uhr**  
Großer Bücherflohmarkt  
Kaffee und Kuchen zu kleinen Preisen  
– kommen Sie wählen ins benachbarte Wahllokal, tun Sie sich etwas Gutes und unterstützen Sie damit unsere Büchereiarbeit.  
Kuchenspenden (bitte anmelden) sind willkommen.

**Mittwoch, 4. Oktober 2017, 15:30 Uhr**  
Bilderbuchkino:  
„Der kleine Wassermann – Herbst im Mühlenweiher“  
Der kleine Wassermann beneidet seine Freunde, die Menschenkinder, die Herbstferien bekommen und wegfahren dürfen. Das würde er auch zu gerne, aber keiner der Teichbewohner hat Zeit für ihn. Dann macht er eben alleine einen Ausflug, beschließt der kleine Wassermann trotziger. Ob das gut geht?

38110 Braunschweig, Heideblick 20 (Endstelle M1)  
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de  
Reservierung unter: Tel 05307/911092  
schwarzl-bs@onlinehome.de

Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.  
Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

**Die richtige Adresse** info@hm-medien.de  
für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen 0531 16442 www.hm-medien.de

**5. Waggum Open 2017**

**Lokalmatador Jasper Camehn gewinnt die 5. Waggum Open**

Auf den Tennisanlagen von Grün-Weiß-Waggum und MTV Hondelage fanden am vergangenen Wochenende die 5. Waggum Open statt.

An drei Tagen kämpften 77 Kinder der Altersklassen U9 bis U12 um gute Platzierungen, Pokale und tolle Sachpreise.

Trotz einer vierstündigen Regenunterbrechung am Samstag schafften es die Organisatoren, das Turnier planmäßig mit hervorragenden Halbfinals und Finals am Sonntag bei Sonnenschein zu Ende zu bringen!!!

Die Tennisabteilung des SV Grün-Weiß Waggum bekam erneut vom Niedersächsischen Tennisverband die Zusage, eine der wohl wichtigsten nationa-

len Veranstaltungsreihe für den jüngsten deutschen Nachwuchs durchführen zu dürfen. Die Serie ist auf Anregung der internationalen Tennis Federation (ITF) zur Förderung der jüngeren Jahrgänge unter Wettkampfbedingungen eingerichtet worden und wird in Niedersachsen das ganze Jahr über an 19 verschiedenen Austragungsstätten praktiziert.

Der Orange und Green Cup wird auf Midcourt (halbes Tennisfeld) für Klasse U9 und auf Großfeld für die Klasse U10 ausgetragen. Dabei gilt es, für die Gesamtwertung des Jahres Punkte zu sammeln, um am Ende an einem Mastersturnier der besten 16 Teilnehmer/Innen teilnehmen zu dürfen.

Die Teilnehmer/Innen kamen in diesem Jahr aus ganz Niedersachsen bis hoch an die Nordseeküste und runter nach Göttingen, sowie Sachsen-Anhalt und Sachsen!!!

Aus Braunschweiger Sicht sehr erfolgreich verlief die Konkurrenz der männlichen Jugend U12, mit einem Sieg von Jasper Camehn über Kian Zimmermann in zwei Sätzen 7:5, 6:1 (beide SV GW Waggum).

In der Nebenrunde der U9 belegte Cornelius Felderhoff den dritten Platz und sein Bruder Hans-Philipp Felderhoff in der U12 (beide BTHC) den ersten Platz.

In der Nebenrunde der Mädchen U9 siegte Aminah Mhana (BTHC) im Finale mit 6:4, 6:3

gegen Lenya Lüttich (TC Wesendorf).

Der Vorstand der Tennisabteilung des SV GW Waggum um Turnierorganisatorin Sabine Wurm herum hatte ein engagiertes Team zur Durchführung des dreitägigen Turniers geschaffen und zeigte sich hochzufrieden mit dessen Verlauf.

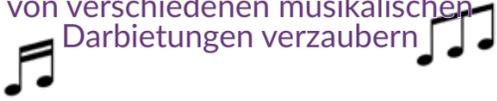
Oberschiedsrichter Jens Langkopf (DTB A Oberschiedsrichter) kündigte auch für 2018 den Zuschlag des Orange und Green Cups in Braunschweig an.



## 10. Kultur und Kanapee

08. September 2017

Lassen Sie sich zum Jubiläumsabend  
von verschiedenen musikalischen  
Darbietungen verzaubern



19:00 Uhr Treffen vor der Kapelle auf dem Hauptfriedhof (Helmstedter Str. 38, 38126 BS)  
19:15 Uhr Beginn der Veranstaltung und Empfang\*  
19:30 Uhr Musikalischer Spaziergang  
22:00 Uhr ca. Ende der Veranstaltung

Preis pro Karte 12,00 Euro

\*Getränke und Speisen sind im Eintrittspreis enthalten  
- Die Veranstaltung findet im Freien statt -

Info und Anmeldung bei:

Braunschweiger Friedhofsgärtner  
Helmstedter Straße 93  
38126 Braunschweig  
Tel. 0531/7075510



Gärtnerei Spittel  
Franz-Frese Weg 1  
38126 Braunschweig  
Tel. 0531/73578

## CD Release Konzert: solo piano | niklas wohlht

Niklas Wohlht präsentiert sein Album ‚solo piano‘ am 15.09.2017 um 19:30 Uhr im Großen Musiksaal des Institutes für Musik und ihre Vermittlung der TU Braunschweig.

Die CD wird im Jazztrio mit Timo Müller [drums], Jürgen Osterloh [bass] und Niklas Wohlht [piano] vorgestellt. Zu hören sind Eigenkompositionen sowie Jazzstandards von Chick Corea, Herbie Hancock & Keith Jarrett. Dabei reichen die Arrangements der drei Vollblutmusiker von atmosphärischen Sounds bis zu groovigen Improvisationen. Die Band überzeugt durch Spielwitz, Dynamik und Groove! Überzeugen Sie sich selbst!

Niklas Wohlht studiert am Institut für Musik und ihre Vermittlung und hatte lange Jahre Jazz-Rock-Pop-Piano-Unterricht bei Jan-Heie Erchinger & Hans-Christian Hasse. Er spielt sanftes bis fetziges Piano u.a. in den Jazzformationen Jazzquartier, [osterloh] und Crossing Blue.

Der Eintritt und die Platzwahl sind frei.  
Der Einlass beginnt um 19:00 Uhr.

www.niklas-wohlht.de / www.facebook.com/dachbodenstudio



## Da gehe ich hin ...

- 05.09. Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel  
Gemeinschaftshaus Wenden, 19:00 Uhr
- 07.09. BBG Kita und Grundschul-Cup  
ab 9:00 Uhr, Sportplatz SV Kralenriede  
Fridtjof-Nansenstraße 29
- 08.09. Wiedersehensfeier 261 Jahre Voigtländer  
Bitte anmelden unter 0531 374752
- 11.09. Sondersitzung Bezirksrat 112 Wabe-Schunter-Beberbach  
19:00 Uhr, Gemeinschaftshaus Bienrode
- 12.09. Schadstoffmobil Schunterau  
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)  
13:30-15:30 Uhr
- 13.09. Schadstoffmobil Waggum  
Fröbelweg, Parkplatz am Kulturzentrum  
13:30-15:30 Uhr
- 14.09. Schadstoffmobil Wenden  
Lindenstr., Festplatz  
16:00-18:00 Uhr
- 14.09. Bezirksratssitzung 332 Schunterau  
Heinrich-Jasper-Haus, 19:30 Uhr
- 15.09. CD RELEASE KONZERT: niklas wohlht I solo piano  
im Großen Musiksaal des Institutes für Musik und ihre  
Vermittlung, Rebenring 58, 19:30 Uhr
- 16.09. Oktoberfest Potyka  
ab 15:00 Uhr
- 17.09. Spielplatz-Kinderfest  
in der Oldenburgstraße, 14:00-17:30 Uhr
- 20.09. Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach  
19:00 Uhr
- 21.09. Schadstoffmobil Querum  
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)  
13:30-15:30 Uhr
- 22.09.-24.09. Volksfest Querum
- 23.09. Weinfest Bienrode  
19:00 Uhr
- 24.09. Erntedankgottesdienst in der Bienroder Kirche, 10:30 Uhr  
anschließend ca. 11:30 Uhr Erntemarkt
- 24.09. Bundestagswahlen
- 30.09. Kartoffelfest bei Abra  
10:00-16:00 Uhr
- 30.09. Indianer-Biwak  
ab 17:00 Uhr, Sportplatz SV Kralenriede

Ihr Fleischerfachgeschäft

# Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5  
38110 Braunschweig-Wenden  
Fax: 0 53 07 / 18 75

Landjuwel  
Der zarte  
Fleischgenuss

info@hm-medien.de

0531 16442 www.hm-medien.de



### Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 85 Jahren besteht der Pappelberg in Gliesmarode als besiedeltes Gebiet bereits. In den Anfängen war es noch der Gartenverein Pappelberg, in dem in der damaligen „knappen“ Zeit das Gemüse und die Kartoffeln zum Lebensunterhalt selbst angebaut worden sind. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam die Wohnungsnot hinzu und so entstanden Wohnsiedlung Pappelberg und die Siedlergemeinschaft. Eine solche Gemeinschaft über diese lange Zeit und mehrere Generationen hinweg mit Leben zu erfüllen und zu erhalten ist sehr achtenswert. Im Namen des Bezirksrates und

des Oberbürgermeisters habe ich herzliche Glückwünsche überbracht. Bei der „Geburtstagsfeier“ zeigte sich: Man feiert zusammen und hilft sich gern gegenseitig, ganz im Sinne einer guten Siedlergemeinschaft. Weiter so!

### Sitzung des Bezirksrates „Wabe-Schunter-Beberbach“

Im Gemeinschaftshaus Bienrode fand am 16.8. die erste Sitzung des Bezirksrates nach der Sommerpause statt. Es hatten sich daher viele Tagesordnungspunkte angesammelt, u.a.

- ~ zum 85-jährigen Jubiläum der Siedlergemeinschaft neue Spielgeräte für den Spielplatz Pappelberg
- ~ Bücherei Waggum erhält 200 € Zuschuss
- ~ 2.000 € für Transponder-Schließanlagen für die Friedhöfe im Nordbereich des Stadtbezirks
- ~ finanzielle Mittel für Hochbeete bei den Flüchtlingsunterkünften „Hungerkamp“ und „Im Großen Moore“.
- ~ Diese sollen von den Kleingärtnern zusammen mit Flüchtlingen an den Unterkünften aufgestellt und bepflanzt werden.
- ~ Fahrbahndecke Pappelberg in Höhe Bushaltestelle sanieren
- ~ Einrichtung Zebrastreifen an der Querungshilfe bei Netto Bienrode (dazu sprach mich auch ein Vater eines Grund-

schulers an, weil es auf dem Schulweg mehrerer Grundschulkindern liegt)

- ~ 30 Km-Zone für gesamten Bereich Bienroder/Rabenrode Straße
- ~ 30 Km-Zone im Krähenfeld deutlicher ausschildern
- ~ Einrichtung von Umlaufsperrn am Bahnübergang Peppertstieg.
- ~ Leider konnte die Verwaltung von 20 Anfragen zur Sitzung nur zwei beantworten, offen sind daher u. a. noch Fragen
- ~ zum Hochwasser im Stadtbezirk
- ~ zum Kiesteich Bienrode
- ~ zur städtische Grünpflege in den äußeren Stadtteilen und ~ den Friedhöfen.
- ~ Antworten erhielten wir
- ~ zu Staubemissionen an und auf der Straße zwischen Waggum und Bienrode, die i.w. aber noch das Gewerbeaufsichtsamt beantworten muss.
- ~ zur Parksituation am Pappelberg, die kompliziert und mit Autobeseitigungen verbunden ist, die aus privatrechtlichen Gründen langwierig sind. Das trifft auf viele Bereiche im öffentlichen Raum zu.

### Bienroder Sommer-Party am 12. August

Die Arbeitsgruppe Sommer-Party hatte gemeinsam mit einigen Bewohnern des Flüchtlingsheims

eifrig vorgeplant und gebacken, die Ortsfeuerwehr Bienrode am ev. Gemeindehaus ein Zelt aufgestellt und zusammen mit Gemeindegliedern wurde der Saal vorbereitet.

Wegen der unbeständigen Wetterlage warteten alle gespannt auf den Besuch, aber der Raum war schnell sogar mit Stehplätzen voll besetzt. Zu Kaffee, Tee und Kuchen wurde eingeladen, draußen waren Spiele aufgebaut. Im Saal boten ausländischen Mädchen einige bekannte Musikstücke am Klavier dar und Pastor Voges stimmte mit der Gitarre zum Mitsingen an. Die Stimmung war sehr gut, bevor ich mich still verabschieden musste. Danke an Andrea Jagla vom „Runden Tisch“, die Kirchengemeinde mit Herrn Pfarrer Voges, Frau Hohmann, u.a. Es war ein gelungenes Kennenlernfest. Ich danke allen Mitwirkenden.



### Neue Büchereiwartin in der Bücherei Querum

Bei der ausgeschiedenen Büchereiwartin Frau Bothe haben

wir uns mit einem Blumengruß verabschiedet, Frau Löffler-Schrimpf wird neue Büchereiwartin in Querum. Frau Bothe war jahrelang das Gesicht der Bücherei Querum und hat mit ihrem Team viele Ideen verwirklicht. Die Ausleihzahlen belegen die erfolgreiche Arbeit eindeutig. Frau Löffler-Schrimpf wünschen wir ebenso viele und erfolgreiche Ideen! Alles Gute für die Arbeit.

### Kooperative Ganztagsgrundschulen im Stadtbezirk Ausbaupläne für Waggum vorgezogen

Die für das 3. Quartal vorgesehene Vorstellung der Pläne zur Einrichtung der Kooperativen Ganztagsgrundschule in den politischen Gremien ist leider in der Sitzung am 16.8. noch nicht erfolgt. Auch in anderen Bereichen der Stadt gab es dazu terminliche Verschiebungen. Gemäß der Vorlage aus dem Jugendhilfeausschuss vom 24.8. lagen bei der Ausbaureihenfolge die Grundschule Querum auf Platz 3, Grundschule Waggum auf Platz 5 und Grundschule Gliesmarode auf Platz 12.

Da die Grundschule Waggum bereits längere Zeit Raumprobleme hat und zusätzlich das Neubaugebiet in Waggum fast voll bewohnt ist, wird in der Grundschule dringend mehr Platz benötigt. Die Zeit drängt also.

Es wird jetzt am 11.9.2017 eine Sondersitzung des Bezirksrates mit dem vorrangigen Tagesordnungspunkt: „Grundschule Waggum – Ausbau der Schule für eine Dreizügigkeit und Herstellung einer Ganztagsinfrastruktur; Raumprogramm“ stattfinden. Der Schulausschuss soll dann am 15.9. tagen, damit der Rat am 26.9.2017 endgültig beschließen kann. Über das Raumprogramm zur Grundschule Querum soll noch im 4. Quartal beraten werden.

### Denk Deine Stadt

Wie bereits ausführlich in der Tagespresse berichtet, hat am 22.8. eine sogenannte Bürgerwerkstatt im NFF-Neubau in der Hermann-Blenk-Straße 42 stattgefunden. Viel diskutierte Themen waren Umfahrung Flughafen, Straßenausbau bis Querum (Campusbahn), weitere Neubaugebiete, Naturschutzgebiete, Ringgleis-Radrundweg, ... Die Ergebnisse aus dieser zweiten Runde werden jetzt von der Verwaltung und einer fachlichen Begleitung konzeptionell aufgearbeitet und danach vorgestellt.

Noch schöne Spätsommer-/Frühherbsttage ohne Mückenplage wünscht Ihr/Euer Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

### Die nächsten Sitzungen finden statt

**Sondersitzung:** Montag, 11.9.2017, 19:00 Uhr, Gemeinschaftshaus Bienrode, Altmarktstraße 33  
TOP: 17-04365 Grundschule Waggum

- Ausbau der Schule für eine Dreizügigkeit und Herstellung einer Ganztagsinfrastruktur; Raumprogramm

**reguläre Sitzung:** Mittwoch, 20. September 2017, 19:00 Uhr

Tagesordnung wird wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010\_e.asp

### Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Mittwoch, 20. September 2017, 16:30 bis 17:30 Uhr, Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3

### In dringenden Angelegenheiten

bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder eine E-Mail an gerhard@stuelten.de

Kastanienallee / Hopfengarten 40  
38102 Braunschweig  
Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 68  
E-Mail: leseratte.bs@web.de

First- und Second-Hand-  
MUSIK-, Film- und Kunst-  
BÜCHER  
POSTKARTEN  
und  
MEHR

**LESE  
RATTE**

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr  
SA 10.00 - 14.00 Uhr



**Oliver Krämer GmbH**  
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31  
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17  
Fax.: 0531 33 73 85

Norddienst  
0175 43 76 128

## Einschulung fand auf dem Flur und Treppe statt

GS Schunteraue hat Hoffnung auf Mehrzweckhalle noch nicht aufgegeben

Wie lange müssen die Kinder an der Grundschule Schunteraue in Kralenriede noch warten?

Seit Gründung dieser Schule vor über 50 Jahren gibt es weder eine Aula noch eine Sporthalle. Auch in diesem Jahr zur Einschulung wurden die Erstklässler im Flur begrüßt. Die Eltern, Geschwister, Oma und Opa, die keinen Platz auf dem Flur mehr fanden, standen draußen auf der Treppe, manche sogar im Regen. So kann es nicht weitergehen! Die GS Schunteraue in Kralenriede ist die einzige städtische Grundschule der Stadt Braunschweig, die ohne Aula und Turnhalle leben muss. Der Platz für den Bau einer Mehrzweckhalle (2-Feld-Sporthalle) wäre vorhanden.

Zum Sportunterricht werden die Schülerinnen und Schüler mit Bussen in umliegende Sporthallen gefahren. Von den zwei vorgeschriebenen Sportstunden entfällt eine Stunde seit Jahren durch die Busfahrten.

Es wäre doch sinnvoller, eine Lehrkraft für den Unterricht statt für das Busfahren zu bezahlen. Die Stadt hat im vergangenen Haushaltsjahr 40 Millionen Euro Mehreinnahmen verbuchen können. Vor diesem Hintergrund müsste es doch jetzt möglich sein, den Schulstandort in Kralenriede mit einer Mehrzweckhalle aufzuwerten. Auch die benachbarte Christliche Grundschule am Steinriedendamm in Kralenriede



**BBG Kita-Grundschul-Cup 2017 in Kralenriede**

Am 7. September 2017 findet der BBG Grundschul-Cup ab 9.00 Uhr und der BBG Kita-Cup ab 14.00 Uhr auf dem Sportgelände des SV Kralenriede in der Fridtjof-Nansen-Str. 29 in 38108 Braunschweig statt. [www.baugenossenschaft.de](http://www.baugenossenschaft.de)

BBG  
Wohnen in Braunschweig

und die Vereine würden davon profitieren sowie dem Image von Braunschweig als eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt gut zu Gesicht stehen.

Horst-Dieter Steinert



AM 15. OKTOBER  
**BEIDE STIMMEN CDU**

**MICHAEL BERGER**  
Wahlkreis 3 Braunschweig-West

**JAN-TOBIAS HACKENBERG**  
Wahlkreis 1 Braunschweig-Nord

## Niedersachsen nach vorne bringen.

CDU

Liebe Braunschweiger,

in den vielen Gesprächen die ich zur Zeit im Wahlkreis Nord führe bemerke ich, dass viele einen Wandel der Politik zum besseren in Niedersachsen wünschen, genau wie ich. Niedersachsen nach vorne bringen, ist der Wahlkampflogan der CDU Niedersachsen. Obwohl ich Wahlkampfversprechen und Slogans eigentlich nichts abgewinnen kann - weil ich denke dass immer Inhalte zählen sollen - kann ich diesem etwas abgewinnen, weil er gut auf den Punkt bringt wie ich in der Politik empfinde.

**Es gibt derzeit viele gesellschaftliche Entwicklungen die zu gestalten sind:**

**Integration** - Viele Menschen sind zu uns gekommen, im letzten Jahr und schon davor. Integration ist kein Selbstläufer, wir müssen den Menschen, die dauerhaft hier bleiben dürfen eine Hand reichen. Wir dürfen aber auch fordern, dass sie sich in unsere Gesellschaft einfügen. Auf der anderen Seite müssen wir die Verfahren der vielen Menschen, die nicht hier bleiben dürfen schnell zu

Ende führen, denn mit einem langen perspektivlosen Verbleib in vAufnahmestellen ist niemanden geholfen.

**Digitalisierung** - Auf uns alle kommt ein großer Wandel zu. Arbeitswelt, Kommunikation, Politik, und Verwaltung, alles wird sich (weiter) wandeln. Wir müssen uns die Chancen nutzbar machen und die Gefahren abwehren. Dazu gehört es auch unsere Kinder nicht alleine zu lassen: Cybermobbing und Umgang mit sozialen Medien sind neue Herausforderungen für Kinder, denen wir uns dringend annehmen müssen.

**Bildung** - Das derzeitige Chaos muss so schnell wie möglich geklärt werden. Wir brauchen eine Unterrichtsgarantie und sollten Lehrer nur für pädagogische Aufgaben einsetzen, gerade jetzt wo Lehrpersonal knapp ist. Ob ein Kind im Normalunterricht inkludiert wird oder ob es eine Förderschule besucht, muss zusammen mit den Eltern und passend für den Einzelfall entschieden werden - nicht ideologisch und pauschal für alle gleich. Wir brauchen auch moderne Lehr-

pläne. Wir müssen uns fragen und entscheiden, ob z.B. Textiles wie bisher oder stattdessen z.B. Technik mehr Raum einnehmen sollen. In jedem Fall müssen wir mehr Platz dafür einräumen, dass Jugendlichen ihre Talente und Stärken erforschen und entdecken können.

**Rechtsstaat** - Wir brauchen Sicherheit auf dem Lande, kriminelle Einbrecherbanden müssen gezielt bekämpft werden. Dazu brauchen wir genug und gut ausgestattete Polizisten. Dazu wiederum müssen wir auch den Polizeiberuf attraktiver machen also u.a. den Beförderungsstau auflösen, damit Polizisten auch wieder eine geregelte Laufbahn durchlaufen können.

Das ist nur ein Ausschnitt der Themen, mit denen ich Braunschweig und Niedersachsen nach vorne bringen möchte. Mehr finden Sie unter [JAN-HACKENBERG.DE](http://JAN-HACKENBERG.DE). Ich freue mich über jede Anregung und Anfrage.

Ihr  
Jan-Tobias Hackenberg



**PFLEGEKINDERDIENST**  
Kinder brauchen ein Zuhause

## „Find ich gar nicht schlimm, dass das zwei Papas sind.“

Kapitel 4

Martin und Tim Hoppe stehen vor einer Schicksalsentscheidung. Sie haben stundenlang alle möglichen Aspekte besprochen, denn an Schlaf war natürlich gar nicht zu denken.

Das Kind hat Nöte und Entbehrungen hinter sich.

Welche Folgen kann es für ein so kleines Kind haben, wenn es hilflos miterleben muss, wie seine Mutter geschlagen wird?

Was macht es mit dem Kind, wenn es selber geschlagen wird? Wenn es über quälende Monate hinweg immer wieder Todesängsten ausgesetzt und überwältigender Bedrohung ausgeliefert ist? Und wenn die auch noch von denen ausgeht, die es doch schützen sollten und auf die es angewiesen ist?

Von Alkohol war die Rede - heißt das, Nicos Mutter hat mitgetrunken? Womöglich auch in der Zeit, in der sie mit ihm schwanger war? Das Kind hat nun schon mehrfach Bindungsabbrüche erlebt und das Kinderheim ist eine Einrichtung mit Schichtdienst - alle 8 Stunden wechseln die Betreuer sich ab. Wie mag der kleine Kerl damit fertig geworden sein?

Diese und andere Fragen treiben beide um. Sie haben gegoogelt, sich in den Fachbüchern Rat gesucht und natürlich im Pflegekinderdienst. Sie haben auch rauf und runter mit der Familie beratschlagt, Freunde mit und ohne Kinder befragt, selbst den Pastor und seine Frau. Das ist die eine Seite. Und die Frage: werden wir dem, was das Kind mitbringt, gewachsen sein können?

Die Nachbarin von gegenüber, eine resolute alte Dame, hat ihnen zu ihrer Verblüffung erklärt, sie sei an sich strikt dagegen, wenn Männer sich um Kinder kümmern. „Aber Euch beiden, Euch traue ich das zu. Ihr seid so mütterlich, ihr könnt das schaffen. Und wenn ihr Hilfe braucht - ich bin ja auch noch da...!“

Und da ist ja nun dieser kleine Mensch mit seinem Recht auf Liebe und auf eine Zukunft. Der darauf angewiesen ist, ein Zuhause zu finden, das diesen Namen verdient.

So gut und professionell so ein Kinderheim heute auch immer sein mag - es kann doch kein Zuhause ersetzen, finden die beiden (und da haben sie recht).

„Und da sind wir“ sagt Martin jetzt schon zum wiederholten Mal. „Ja“ antwortet Tim, „da sind wir“. Wird ihre Liebe halten können, was sie so gern versprechen möchten? Was, wenn es sich zu einem langen Marsch durch die Institutionen entwickelt - vom Kinderarzt zum Sozialpädiatrischen Zentrum, regelmäßig zur „Ergo“ oder „Logo“. Von Spielplätzen zur Kita und zur Schule... Wollen sie sich wirklich in Grenzsituationen erleben? Sie werden vielleicht das tiefe Glück erfahren, gebraucht zu werden und Liebe weitergeben zu können. Aber sicher auch extremen Gefühlslagen begegnen: Ohnmacht, Hilflosigkeit, Wut, Erschöpfung und vielleicht sogar manchmal Resignation.

Und da ist trotzdem diese tiefe Zuversicht, dass am Ende alles gut werden kann.

„Diesem Kind soll es besser gehen“ sagt Tim, „und dafür will ich was machen!“

„Dann ist es entschieden“ antwortet ihm Martin. „Wir machen den nächsten Schritt! Ich ruf jetzt im Pflegekinderdienst an...“

Wie wird es weitergehen?  
Fortsetzung folgt...

## Timo Pankau live im Freibad Waggum

Sonnenschirm vs. Regenschirm: das Motto des Sommers 2017 machte auch beim Open-Air-Auftritt des Singer/Songwriters Timo Pankau keine Ausnahme.

Angefangen hat der Abend, so wie er sein muss - es war warm, das Wasser vom Schwimmbecken plätscherte im Hintergrund. Einige Jungs waren noch mal kurz ins Wasser gesprungen, die Fackeln und Kerzen waren angezündet, die Sonnenblumen dekoriert, Essen und Trinken standen bereit. Timo Pankau baute zusammen mit Tim Dürkopp und der fleißigen Mithilfe einiger Mädels seine Sound- und Lichtanlage auf. Die ersten Gäste kamen, erst wenige, dann sehr viele. Der Sänger begann zu spielen und alles war so, wie wir uns das vorgestellt haben.

Doch von einer Minute auf die andere setzte ein Platzregen ein, wie man ihn diesen Sommer schon so oft erlebt hat. Dank moderner Technik, ich sag nur „Regenradar“, war allen Anwesenden klar, in 10 Minuten soll das wieder vorbei sein.

Sonnenschirme, Picknickdecken, alle Unterstände wurden genutzt, um sich irgendwie annähernd trocken zu halten. Der Timo hat wacker durchgesungen und irgendwann hörte der Regen auch wieder auf, die Bänke wurden getrocknet, die Kerzen wieder angezündet. Das Konzert ging bis in die späten Abendstunden und auch nach dem Auftritt blieben noch viele, um den Abend gesellig ausklingen zu lassen. Es war trotz der Wetterkapriolen ein toller Abend! Und ein großes Dankeschön an Timo Pankau, der so offen und unkompliziert durch

den Abend gesungen hat!

Kurz erwähnen möchte ich dann doch auch nochmal das Beachvolleyball-Turnier, das zwar wegen eines verregneten Samstags auf Sonntag verlegt wurde - was aber weder der Motivation noch dem Spaß an der Sache schadete.

Das Kinderfest am gleichen Tag Mitte August war wider Erwarten und entgegen aller Vorhersagen zum Trotz schönes Badewetter. Die Kinder nebst ihren Eltern und Großeltern hatten viel Spaß beim Versuch, die über das Wasser gespannte Slackline zu überqueren, beim Wikingerschach, der Hüpfburg, der aufblasbaren Wasserutsche, dem Poolnudel-Contest usw. Alles in allem war auch dieses Wochenende dann ein voller Erfolg!



Rund um das Freibad lief es in diesem Sommer allerdings nicht so ganz nach Plan. Egal, ob es nun um die Lärmschutzwand ging, die nicht termingerecht fertig wurde, um den nicht fertiggestellten Unterstand oder das angekündigte Gerätehaus - doch der Förderverein Schwimmbad hat sich stets bemüht, die Widrigkei-

ten letztendlich so wenig störend wie möglich wirken zu lassen. Zumindest die Lärmschutzwand ist jetzt fertig und am Ende wird dann wohl endlich alles gut.

Doch jetzt wieder zu den schönen Seiten des Freibad-Lebens: sehr gefreut hat uns der Zuspruch so vieler „Freibad-Freunde“.

Einige Familien wurden neue Mitglieder, einige unterstützten uns bei unserer Spendenaktion 70x70, einige spendeten „einfach so“, viele fassten im Notfall kurzfristig mit an. Auf einer Gartenparty baten die Gastgeber statt eines Geschenks um eine Spende für den Wasserspritz-Spielplatz für die Kinder im Bad. Dadurch kamen 800€ zusammen und wir freuen uns riesig darüber! Zeigt es uns doch auch, dass viele mit uns am gleichen Strang ziehen.

Und liebe DLRG, liebes Kiosk-Team, Euch danken wir natürlich sowieso, ohne Euch würde es im Freibad schon mal gleich gar nicht funktionieren!

Und mit diesem schönen Gemeinschaftsgefühl verabschiede ich mich bis zum nächsten Mal,  
liebe Grüße,  
Heike Nieß



**STARK FÜR  
BRAUNSCHWEIG.**

**AM 24. SEPTEMBER SIND  
BUNDESTAGSWAHLEN.**

**BEIDE STIMMEN FÜR DIE SPD!**

*Carola Reimann*

**SPD**

kontakt@carola-reimann.de [www.carola-reimann.de](http://www.carola-reimann.de)

## Neue Erstklässler in der DRK-Ganztagsbetreuung an der Grundschule Wenden

Irgendwann in diesem Sommer stand ich am Strand an der Ostsee - überall war Wasser wie sich das nun mal gehört für ein richtiges Meer. Doch das Wasser kam von oben und von allen Seiten, es war einfach allgegenwärtig. Das setzte sich dann auch noch die folgenden Tage fort, denn es regnete und regnete und regnete. Was für Sommerferien in Deutschland!

Wir Erwachsenen klagten, den Schulkindern aber war es ziemlich egal. Ferien gehen bei jedem Wetter irgendwie. Die Hauptsache ist doch: keine Schule.....!

Für die Schulanfänger jedoch sind die letzten Sommerwochen zwischen Kindergartenende und Schulbeginn schier endlos. Das größte Abenteuer in ihrem bisherigen Leben, neben der ersten Cola irgendwann oder vom Kieferchirurgen das Lippenbändchen durchtrennt zu bekommen, ist nun mal der grandiose feierliche Eintritt in die Schullaufbahn und weil wir in unserer DRK-Schulkindbetreuung in Wenden genau das wissen, sind in dieser Zeit alle MitarbeiterInnen fast

genauso aufgeregt wie die Kinder. Denn auch für die Betreuung nach der Schule muss gerade der Erstkontakt perfekt sitzen und gleich von vornherein große Lust auf mehr machen. Natürlich fiel die Wendener Einschulungsfeier ebenfalls einem Tief mit irgendeinem originellen Namen aus den 70ern zum Opfer. Die Aussicht auf Kaffee und Kuchen auf dem Schulhof, nebst gemütlichem Beisammensein von Großeltern und Paten, wurde springflutartig hinfert gespielt.

So ein Wetter nervt an so einem wichtigen Tag selbstverständlich, aber für die ABC-Schützen, (wohl auch ein Ausdruck aus den 70ern) war es ein trotzdem tolles Erlebnis.

Ich mag genau diese Zeit in der Grundschule immer besonders gern, denn es ist immer eine unglaubliche Energie zu spüren. Großer Appetit auf Lernen trifft auf große Lust nach Entdeckung. Überall wird nach spannenden Ereignissen auf dem großen Schulgelände gesucht oder nach verbummelten Sportbeuteln,



Trinkflaschen oder Taschen mit Wechselkleidung für das kleine Malheur zwischendurch. Wir Erwachsenen, LehrerInnen, ErzieherInnen und Eltern, haben nun die große Aufgabe, dafür zu sorgen, dass diese positive Einstellung zur Schule mit einem großen Spaßfaktor möglichst lange erhalten bleibt. Dieser schönen Aufgabe stellen wir uns zusammen mit den Lehrern in Wenden jährlich immer wieder gern.

..... und irgendwie hat der Vers: „Heute kann es regnen, stürmen oder schneien denn du strahlst ja selber wie der Sonnenschein“ gerade in der Zeit der Einschulung seine echte Berechtigung.

Das GTB-Team aus Wenden

## Tag der offenen Tür beim Schützenverein Sandwüste 1959 e.V.



Am 26. August lud der Schützenverein Sandwüste zu einem Tag der offenen Tür auf sein Vereinsgelände an der Fridtjof-Nansen-Straße ein.



Ab 11:00 Uhr wurden Interessierte erwartet und konnten auf dem Bogenplatz unter Anleitung von Schießsportleiter Bernd Samel, dessen Tochter Lena sowie der Standaufsichten Frank Feiken und Willy Krause ausprobieren, wie man einen Bogen spannt, die Scheiben anvisiert und wie

schnell so ein Pfeil ins Ziel schießen kann, wenn man richtig zielt. Dieses wurde ausreichend erklärt, so dass einige Personen auch Erfolgserlebnisse hatten.

In den Übungsräumen im Schützenhaus konnte auch einmal das Lasergewehr, Luftgewehr und Luftpistole ausprobiert werden. Geschossen wurde auf 10 Meter auf unserem modernen



und elektronischen Schießstand. Auf dem Bildschirm kann man gleich sein Schussbild sehen. Unsere Schießsportleiter Dieter Beran und Carsten Frey standen hierzu gern für Erklärungen und Hilfestellungen zur Verfügung. Gegrilltes gab es auch zum Selbstkostenpreis sowie am Nachmittag noch selbst gebackene Kuchen.

Wer sich für unseren Verein interessiert ist herzlich willkommen.



Wir gehen nicht nur auf Schützenzüge, sondern bei uns wird die Gemeinschaft noch gepflegt. Unser Sportjahr verläuft so, dass → wir von Januar bis Dezember durchtrainieren, zweimal die Woche, Mittwoch und Freitag, von 17.00-19.00 Uhr.

→ Rundenwettkämpfe mit anderen Vereinen ausgeschossen werden sowie auch für Meisterschaften trainiert wird. → Weitere Veranstaltungen im Jahr sind u. a. Braunkohlwandern, Fasching, Osterbrunch mit Ostereierschießen, Schützenfeste, Sommerfest, Radtour, Jahresfahrt, Weihnachtsfeier und Jahresabschluss mit Glühweinfete.

Birgitt Müller  
Schriftführerin

Zu den im Kalender aufgeführten Terminen gibt es zum Teil noch einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen

## 10 Jahre Jugendzentrum

— und ein tolles Kunstprojekt

Die Zeit vergeht – schon seit zehn Jahren gibt es das Jugendzentrum Wenden in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, zunächst untergebracht im Keller des heute nicht mehr existenten Hallenbades, dann in dem Neubau am Heideblick. Insbesondere das Engagement der Kinder und jugendlichen Besucher des Jugendzentrums um einen Neubau und den mittlerweile direkt hinter dem Juze angelegten Jugendplatz haben die heutige Generation von Juze-Besuchern zusammengeschweißt und im Stadtbezirk sowie darüber hinaus von sich Reden gemacht.

Dieser Jugendplatz, speziell die Skaterbahn, war jetzt auch Gegenstand eines weiteren Graffiti-Projekts mit den Juze-Besuchern, geleitet von Graffitikünstler Wieland Schlender. Nach Absprachen am Runden Tisch des Jugendplatzes Wenden, an dem sich Vertreter des Bezirksrates, der städtischen



schluss der Sprüharbeiten. Die Motive wurden von den Jugendlichen ausgesucht: Landschaften und Szenen aus Super Mario, der Figur aus einem kultigem Konsolenspiel.

an den einzigartigen Graffitis ist aber ungebrochen. Perspektivisch sollen mit Unterstützung des Bezirksrates noch der Holzunterstand und eine weitere Skaterrampe verschönert werden.

Das Sprüh-Projekt fiel genau mit dem „Zehnjährigen“ des Jugendzentrums zusammen. Gefeierte wurde in einem überschaubaren Kreis von Stammbesuchern – Kinder, Jugendliche und ihre Eltern – zusammen mit Roswitha Köpke, der Anwohnerin des Heideblicks, die sich 2006 im Bezirksrat für Räume für die Jugendlichen eingesetzt hatte sowie den engsten Kooperationspartnern aus dem Stadtteil Wenden. Wahrgenommen hatten die Einladung Vertreter der Grundschule, der DRK-Schulkindbetreuung, der Firma Perschmann sowie des Bezirksrates inklusive Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll.

Den Besuchern wurden außerdem von den jugendlichen Graffiti-Künstlern die Ergebnisse des Graffiti-Projektes „Jugendplatz“ präsentiert. Außerdem trat die Tanzgruppe Neon Dance Stars aus dem Juze auf.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei allen Kooperationspartnern und Sponsoren sowie unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern ganz herzlich für die zum Teil jahrelange vielseitige und wertvolle Unterstützung als auch Zusammenarbeit bedanken.

DRK-Jugendzentrum



Abteilung Jugendförderung, des Juze, des Lessinggymnasium und der Polizei mit Jugendlichen treffen, wurde mit dem Projekt der viel genutzte Jugendplatz aufgewertet. Außerdem soll mit den unter professioneller Aufsicht erstellten Graffitis wilden Sprayereien vorgebeugt werden.

15 Kinder und Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren haben „ihren Skater“ in ein Graffiti-Kunstwerk verwandelt – „fast zu schade, um darauf zu fahren“, meinte ein Beteiligter nach Ab-

Nach zwei Tagen Arbeit waren die Projekt-Teilnehmer schwer begeistert von ihrem Werk, sie hatten viel Spaß an der Arbeit und waren zu Recht stolz auf ihre Graffitis. Die Gruppe erntet auch viel Lob von anderen jugendlichen Nutzern des Jugendplatzes. Ermöglicht wurde das Projekt von der Firma Hch. Perschmann GmbH, der Firma Gorklo sowie der Stadt Braunschweig.

Inzwischen gibt es auf der Skateranlage schon die ersten Gebrauchsspuren – die Freude

## Eckert & Ziegler - Ärger um Grenzwerte

In der Juli-Ausgabe dieser Zeitung hatte die BISS dargestellt, dass eine Reduzierung der Genehmigung um 50% keine Verbesserung der Situation bedeutet.

Wir haben daraufhin viele Zuschriften und Anfragen erhalten. Einige Leser konnten gar nicht glauben, dass die Genehmigungen der Firmen nur zu einem so geringen Teil ausgeschöpft werden, andere stellten die Gefährlichkeit in Frage, wie: „wenn so wenig der Genehmigung benutzt wird, so ist das Ganze doch erst recht harmlos!“

Nach den Informationen, die die Firma und das Niedersächsische Umweltministerium herausgeben, wird heute in der Tat nur ein sehr kleiner Teil der Genehmigung ausgenutzt (etwa so viel wie bis zum Jahr 2004 erlaubt war). Das ist aber ganz und gar nicht harmlos.

Dazu muss man erklären, dass ein Grenzwert politisch festge-

legt wird. Ein Bürger/Anwohner muss eine gewisse Menge radioaktive Belastung pro Jahr akzeptieren. Die politische Festlegung des Grenzwertes sagt nichts über die Gefährlichkeit aus. Auch unterhalb dieser Werte wird die sogenannte Dauerniedrigstrahlung als gesundheitsgefährdend eingeschätzt (Dr. Hagen Scherb: Ulmer Expertentreffen – Gefahren von ionisierender Strahlung auch im Niedrigstrahlungsbereich – Expertise zur Grenzwertdebatte).

Die Genehmigungen lassen unter anderem seit Jahren erhebliche Mengen radioaktiver Partikel in der Abluft zu. Den Bürger\*innen wird zugemutet, radioaktives Jod und andere radioaktive Stoffe in erheblichen Dosen einzatmen.

Die BISS prangert diesen Missstand seit Jahren an. Inzwischen wird deutlich, dass die Belastung für die Bürger\*innen viel zu hoch war: Der Landtagsabgeordnete Bratmann betont im Juni 2017,

dass eine deutliche Reduktion der Jodnuklide erfolgen muss.

Bemerkt werden muss, dass radioaktive Jodpartikel zu Schilddrüsenerkrankungen führen können und Krebskrankungen begünstigen.

Wo sind die Politiker\*innen, die für Thune endlich eine konsequente Minimierung der Strahlenbelastungen umsetzen lassen? Eine Forderung, die laut Strahlenschutzverordnung eigentlich sowieso zwingend umzusetzen ist, von den Behörden aber bislang ganz offensichtlich nicht beachtet wird.

Bürgerinitiative Strahlenschutz e.V.



## 13. Bienroder Spielzeugbörse

Unsere große seit Jahren bekannte Spielzeugbörse im Norden Braunschweigs.  
Wir verkaufen gut erhaltene gebrauchte Spielwaren in Kommission.

Samstag, 28.10.2017  
17:30 Uhr - 19:30 Uhr

Alle wichtigen Infos:

[www.braunschweigerspielzeugboerse.blogspot.com](http://www.braunschweigerspielzeugboerse.blogspot.com)

Sonntag, 29.10.2017  
13:30 Uhr - 15:00 Uhr

Anmeldungen:  
ab 09.09.2017

auch mit Kuchenverkauf

### DURCHBLICK Jahresterminplan 2017

Ausgabe	Redaktionsschluss Freitag	Verteilung ab Mittwoch
Oktober 2017	29.09.	Do 05.10.-07.10.
November 2017	27.10.	01.11.-04.11.
Dezember 2017	01.12.	06.12.-09.12.



## Einschulung der fünften Klassen

128 neue Fünftklässlerinnen und Fünftklässler durfte das Lessing-Gymnasium am 3. August in der Sporthalle der Schule begrüßen!



Schulleiter Matthias Schröder hieß die aufgeregten Kinder und deren Familien im Namen der Schulgemeinschaft herzlich willkommen.

Mit einem bunten und abwechslungsreichen Rahmenprogramm aus Instrumentalmusik, Gesang, Tanz, Jump-Style, Zirkusakrobatik und Turnkunst, gestaltet und auch technisch unterstützt von den vielfältigen AGs, engagierten Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften, wurden die aufgeregten Neulinge an diesem Nachmittag von ihren Klassenlehrerteams und ihren Paten in Empfang genommen.

Wer ist mein Klassenlehrer, meine Klassenlehrerin? Mit welchem Freund, welcher Freundin bin ich zusammen in einer Klasse? Spannende Fragen, auf die es an diesem Tag endlich Antworten gab. In einer ersten Kennenlernstunde ging es schon in den Klassenraum, bevor diese rundum gelungene Veranstaltung ausklang.

Wir wünschen allen einen guten Start in die Schulzeit am LG





### 8. Spielplatz-Kinderfest

#### in der Oldenburgstraße

Am Sonntag, den 17. September 2017  
von 14.00-17.30 Uhr

**sind alle herzlich eingeladen!**

**15 Jahre Runder Tisch**

*Kaffee-Kuchen*

*Bratwurst & Getränke*

*Schminken*

*(Jubiläums)-Buttons basteln*

**aktiv mit dabei sind:**

- ⇒ Kinder- und Jugendzentrum Querum
- ⇒ ev. Freikirche am Westfalenplatz
- ⇒ Ortsbücherei Querum
- ⇒ Städt. Kindertagesstätte Querum
- ⇒ Schulkindbetreuung ev. Freikirche
- ⇒ IGS Querum
- ⇒ Feuerwehr Querum
- ⇒ Märchengarten Querum
- ⇒ und ZeitspendeInnen aus Überzeugung

**kamishibai-Erzähltheater**

**Spielparcours**

**Spritzwand**

**Kund Wasserwerfer**

**Kistenhockey**

**Live-Zaubershow**

**mit "Zauberin Anja" 15.30 Uhr**

**und vieles, vieles mehr!**

*Eine Initiative des Runden Tisches Querum mit Unterstützung des Bezirkrates 112*

## Premiere: Asse-Konzert für die BISS in Wenden

Am Vorabend der Bundestagswahl am Samstag, den 23. September 2017 um 17 Uhr findet erstmals ein Asse-Konzert in Wenden statt



Unter dem Titel "Den Bogen spannen" musiziert die Barockgeigerin Ruth Jäger gemeinsam mit der Cembalistin Ursula Gozdek auf 4 Saiten mit 3 Bögen Werke des 16. Jahrhunderts und spannt von dort einen Bogen bis zur Musik eines Georg Friedrich Händel.

Die Geburt der (Solo-)Violinmusik ist nicht nur mit dem Geigenbau, sondern auch mit der Entwicklung des Violinbogens verbunden: Schließlich ist es er, der die Saiten des Instruments zum Klingen bringt!

Und so werden am Vorabend der Bundestagswahl 2017 in der Ev.-luth. Kirche St. Johannes Baptista in Wenden (Im Winkel 5) die

Bögen gespannt: Die frühbarocke Welt der Rundbögen mit ihren Steck- und Schraubfröschchen, ihren konkaven und konvexen Bogenstangen und vor allem ihren unterschiedlichen Spieltechniken kann hier gehört und angeschaut werden.

Die Künstler haben auf Gage und Spesen verzichtet. Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang gehen zu 100% an BISS e.V.

Kommen Sie zur Premiere, erfahren sie neues über Geigenbögen, genießen Sie die Musik und unterstützen Sie durch Ihre Anwesenheit und Spenden die Arbeit der BISS e.V.!

Ruth Jäger

## Wärme hat einen Namen

# Greune

## Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18  
38110 BS-Wenden  
Tel.: 05307 - 4530



**Wohlige Wärme!**

**1965 - 2015**

**Heizöl EL schwefelarm**  
**Heizöl Premium schwefelarm**



**Bienroder Gemeindefest zum Erntedank**

am 23./24. September rund um das Gemeindehaus, Dammwies

**Weinfest**

mit **Life-Blasmusik** von den „**Thunern**“ im Zelt

am **Samstag, den 23. September 2017, ab 19.00 Uhr.**

Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt!

**Erntedankgottesdienst**

am **Sonntag, den 24. September 2017, um 10.30 Uhr**

in der Kirche mit dem Posaunenchor Nord.

**Erntemarkt**

ab ca **11.30 Uhr, rund um das Gemeindehaus mit vielen Angeboten,**

u.a.: Hausschlachtewurst, nützliche und schöne Dinge, sowie Köstliches zum Essen und Trinken.

Musikalische und sportliche Darbietungen, Spaß und Spiel für Groß und Klein.

**Wir bitten herzlich um Kuchenspenden für das Kuchenbuffet, die am Sonntag ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden können.**

## Tag des Friedhofs

Wir vom Team arbor Bestattungen freuen uns, am 17. September 2017 zum 130-jährigen Bestehen des Hauptfriedhofs in Braunschweig am „Tag des Friedhofs“ mit einer Ausstellung und Aktivitäten für Sie als Besucher da zu sein.

Bei Kaffee und Kuchen können Sie eine Pause machen und sich über unsere Arbeit informieren. In unserem Unternehmen legen wir großen Wert auf die individuelle Begleitung der Angehörigen nach einem Todesfall. Wir begleiten Sie, so lange Sie es möchten und lassen Sie mit Ihrer Trauer nicht alleine. In den Räumen von arbor ist seit langem der 1989 gegründete Trauerbeistand e.V. beheimatet. Hier sind ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen, die Ihnen Hilfe während und nach der Trauer anbieten und Ihnen auf dem Weg in ein neues Leben zur Seite stehen. Die Hilfe zur Trauerbewältigung ist vielfältig. So gibt es fachlich geleitete Gesprächsgruppen, offene Gesprächskreise, Urlaubs- und Tagesausflüge für Menschen, die nicht alleine verreisen möchten sowie weitere Interessengruppen aus den Bereichen Konzert, Kultur oder Wandern.

Ein weiterer wichtiger Teil des Trauerbeistand e.V. ist die Kindertrauergruppe Patronus, in der Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren, die einen nahen Angehörigen oder eine ihnen sehr wichtige Person verloren haben, betreut werden. Sie haben dort die Möglichkeit, zu trauern, zu spielen, zu reden, kreativ zu sein. Sie merken, dass sie nicht allein mit ihren Erfahrungen, ihrer Trauer, ihrer Wut oder ihrer Angst sind. Über das Geschehene können sie hier sprechen und es gemeinsam verarbeiten. Patronus erhielt im Jahr 2015 den zweiten Platz bei der Verleihung des Gemeinsam-Preises in Braunschweig.

Besuchen Sie uns am Tag des Friedhofs und finden Sie mehr über uns und unsere Arbeit heraus!



Wasser | Wärme | Wohnen



WIR LIEBEN GUTES HANDWERK – IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

**Wisotzki GmbH & Co. KG**

Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig

Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34

firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

**Gartengestaltung Vogelsang**



- ☘ Gartenpflege
- ☘ Gartengestaltung
- ☘ Gartenneuanlage
- ☘ Pflasterarbeiten
- ☘ Winterdienst

**Manfred Vogelsang** | Telefon: 0531-3 88 45 51 | www.vogelsang-gärten.de  
Bochumer Straße 40 | Mobil: 0170-4 53 83 65 | info@vogelsang-gärten.de  
38108 Braunschweig | Telefax: 0531-3 88 45 52

## Besuchen Sie uns

am „Tag des Friedhofes“ am 17. September 2017 von 11 bis 16 Uhr im Mausoleum auf dem Hauptfriedhof in Braunschweig. Wir informieren Sie über unsere Arbeit bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen. Kinder können Kerzen gestalten, Peter Schellberg liest um 13.00 Uhr aus unserem Buch „E-Mails gegen die Traurigkeit“ von Luc Degla.

**Wir freuen uns auf Sie ...**

*arbor Bestattungen und Trauerbeistand e. V. mit der Kindertrauergruppe „Patronus“*



### IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien  
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH Christian-Pommer-Str. 45 38112 Braunschweig



**CHRISTOPH BRATMANN.**  
**IM RAT. IM LANDTAG. FÜR BRAUNSCHWEIG.**

**LÖWENSTARK**  
für Braunschweig!

christoph-bratmann.de

## Bratmann: „Sicherheit und Transparenz müssen für den Standort Thune Priorität haben.“

Die Unternehmen Eckert & Ziegler und GE Healthcare sowie ihre Vorgängerfirmen produzieren seit Jahrzehnten radiologische Komponenten für Medizin, Industrie und Wissenschaft und betreiben darüber hinaus auch Anlagen zur Konditionierung von radioaktiven Abfällen. Der Umgang mit strahlendem Material in unmittelbarer Nähe zu einem Wohngebiet sowie zu Schulen und einem Kindergarten beschäftigt die Politik vor allem, seitdem die Firma Eckert & Ziegler eine Ausweitung der Konditionierungstätigkeit geplant hatte.

Der Landtagsabgeordnete und Ratscherr Christoph Bratmann (SPD) erklärt hierzu: „Unser Ziel ist, eine Ausweitung der Konditionierungstätigkeit zu verhindern und grundsätzlich größtmögliche Sicherheit und Transparenz über Messwerte und mögliche Gefahrenquellen zu schaffen.“ Dabei war die Stadt Braunschweig mit dem Versuch gescheitert, eine Ausweitung der Atommüllkon-

ditionierung über einen entsprechenden Bebauungsplan zu verhindern. „Es war richtig, dass wir das versucht haben, auch wenn Kommunalpolitik hier gerichtlich die Grenzen aufgezeigt wurden.“ Meint Bratmann hierzu und ergänzt: „Wir haben in Deutschland nun mal Gewaltenteilung. Das ist grundsätzlich gut und schützt vor willkürlichen und rechtswidrigen Entscheidungen der Politik, es schränkt aber auch den deren Handlungsrahmen deutlich ein.“ Eine politische Entscheidung zur Verlagerung des gesamten Unternehmens, wie sie von der örtlichen Bürgerinitiative immer wieder gefordert wird, ist deshalb schon allein rechtlich nicht durchsetzbar.

Der Bereich des Strahlenschutzes wird auf Landesebene im Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz geregelt. Deshalb war Christoph Bratmann vor allem als Landtagsabgeordneter in dieser Angelegenheit tätig, hat Anfragen gestellt, Gespräche

geführt und an einem umfangreichen Entschließungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen mitgearbeitet. Zielrichtung des Antrags war die Überprüfung und Absenkung der Umgangsgenehmigungen, eine umfangreiche Störfallanalyse sowie grundsätzlich die Verhinderung der Ausweitung der Atommüllkonditionierung am Standort Thune.

Begrüßenswert war dabei vor allem, dass das Umweltministerium bereits von sich aus die Atomaufsicht am Standort Thune an sich gezogen hat und zudem die Umgebungüberwachung deutlich verstärkt wird. Zudem finden nun unabhängige Messungen über Strahlenwerte statt, die im Internet veröffentlicht werden. „Ich hätte mir zwar bei der Überprüfung der Umgangsgenehmigungen und bei der Störfallanalyse ein schnelleres und konsequenteres Vorgehen des Umweltministeriums gewünscht, bin aber froh, dass wir zumindest

vorangekommen sind.“ meint Christoph Bratmann hierzu. Umweltminister Stefan Wenzel hat sich der Thematik im Gegensatz zu seinem Amtsvorgänger von Birkner (FDP) deutlich angenommen und auch immer wieder den Kontakt und das Gespräch vor Ort in Braunschweig gesucht.

Aktuell gehen Stadt und Firma im Rahmen eines Moratoriums aufeinander zu. Eckert & Ziegler hat erklärt auf eine Ausweitung der Konditionierungstätigkeit verzichten zu wollen und eine neue Halle nur zur Unterbringung bereits vorhandenen Materials zu nutzen.

„Das sind wichtige Schritte zur Verbesserung der Situation vor Ort. Ich will gern weiterhin einen Beitrag dazu leisten, den Konflikt zu entschärfen und vor allem die Sicherheit der Menschen vor Ort zu gewährleisten, denn die muss absolute Priorität haben.“ erklärt Bratmann abschließend.

## Jugendfeuerwehr Wenden feierte ihr 40. Jubiläum

Toller Aktionstag und eine unvergessliche Geburtstagsfeier für die Jugendfeuerwehr Wenden und ihre Gäste! Am 01. Juni 2017 war es 40 Jahre her, dass die Meldung an den Landesfeuerwehrverband Niedersachsen gegangen war, dass damals unter der Leitung von Hans Meyer die Freiwillige Feuerwehr Wenden eine Jugendfeuerwehr gegründet hatte.

und wurden nett eingestimmt: „Herzlich willkommen auf eurer Reise durch unser schönes Wenden! Durch die unerschlossene Wildnis zu Wenden, vorbei an Bahnanlagen, Festplätzen und über reißendes Gewässer!“ Die Stationsnamen ließen spannendes erwarten: Spot-ter, Wildnis, Memory, Grand Prix Wendenring, Balanceakt, Survival-Training, Cool Summer, Search & Rescue,



abenteuerlicher Weg über die Schunter

Anlässlich dieses 40-jährigen Jubiläums ihrer Jugendfeuerwehr richtete die Ortsfeuerwehr Wenden den Stadtorientierungsmarsch 2017 für die Jugendfeuerwehren der Stadt Braunschweig aus, der am 26.08.2017 in Wenden stattfand.

Jugendfeuerwehrwart Dennis Brüning konnte zu diesem Event 23 Gruppen aus Braunschweig und die Gastfeuerwehr aus Vechelde-Wahlte in Wenden begrüßen. Er fasste das Ziel des Wettstreits so zusammen: „Uns geht es um das Gemeinschaftserlebnis. Der Spaß für die Jugendlichen steht hier ganz im Vordergrund.“

Ab 08:50 Uhr starteten die Gruppen im 10 Minuten Takt am Feuerwehrhaus auf die ca. 6 km lange Strecke durch den Ortsteil Wenden, um sich an 12 Stationen mit Allgemein- und Feuerwehrwissen, Geschick und viel Spaß zu messen.

Alle Gruppen erhielten einen schön gestalteten Ablaufplan

Armaturenmännchen, Puzzle und Wassertransport. Dahinter verbargen sich Herausforderungen aller Art.

Unter anderem mussten verschiedene Tier- und Pflanzenarten aufgefunden und richtig benannt werden, Feuerwehrgeräte in einem Memory sortiert und mit einem Bobby Car ein Parcours abgefahren werden. An einer weiteren Station war Kreativität gefragt, indem aus bekannten Feuerwehrarmaturen ein Männchen gebaut und im Jugendzentrum ein Puzzle nach vorgegebener Zeit fertiggestellt werden sollte.

Ein Highlight des Marsches war sicherlich die Überquerung der Schunter an der Hauptstraße mit Hilfe eines selbstgebauten Floßes. Hier stand Teamarbeit im Vordergrund und die DLRG Ortsgruppe Wenden unter Leitung von Stefan Schulze half den Jugendlichen dabei diese Aufgabe sicher und weitestgehend trocken zu meistern.



selbst gebautes „Armaturenmännchen“

Nach der anstrengenden Überquerung der Schunter konnten sich die Jugendlichen im Sportheim bei einer Runde Eis abkühlen, um dann die restliche Strecke in Angriff zu nehmen. Gegen 16:00 Uhr war dann die letzte Gruppe im Ziel.

Der stellvertretende Ortsbrandmeister Detlef Germershausen begrüßte die anwesenden Gäste zu denen unter anderem der für die Feuerwehr zuständige Dezentrat Stadtrat Claus Ruppert, der Vorsitzende des Feuerwehrausschusses Matthias Disterheft, Stadtbrandmeister I. Schönbach, Bezirksjugendfeuerwehrwart St. Blume und Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll gehörten, die Glückwünsche von Rat und Verwaltung der Stadt Braunschweig und der Nds. Jugendfeuerwehr zum Jubiläum überbrachten. Lob und Anerkennung für die im Rahmen des Wettbewerbs gezeigten Leistungen gab es reichlich.

Stadtbrandmeister Ingo Schönbach zeigte sich hoch zufrieden mit dem Engagement, mit dem die Mädchen und Jungen die ge-

stellten Aufgaben lösten. „Schon jetzt zeigen diese jungen Menschen das hohe Maß an Begeisterung für die Feuerwehr, die für den Einsatzdienst in den Ortsfeuerwehren unerlässlich ist“, stellte Ingo Schönbach fest. Stadtrat Claus Ruppert unterstützte dieses Fazit, indem er die kameradschaftliche Teamleistung als wichtige Voraussetzung für den zukünftigen Einsatzdienst hervor hob.

Die anschließende Siegerehrung wurde von zwei Kameraden der Ortsfeuerwehr Wenden durchgeführt, die über viele Jahre den Weg der Jugendfeuerwehr begleitet und mit gestaltet haben: von Ehrenbrandmeister Peter Meyer und dem ehemaligen Stadtjugendfeuerwehrwart Andreas Kiehne.

Urkunden gab es für alle teilnehmenden Gruppen – Pokale erhielten die 10 bestplatzierten Gruppen. Der 1. Platz ging an die Gruppe Hondelage 1 gefolgt von Dib-besdorf auf dem 2. Platz. Den 3. Platz belegte die Gruppe Hondelage 3.

Die Jugendfeuerwehr Wenden erwies sich als guter Gastgeber und belegte am Ende den 16. Platz.

Ein gutes Motto für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit. Stolz konnte der stellvertretende Ortsbrandmeister Detlef Germershausen vermelden, dass sechs Jugendliche im September in die „aktive Wehr“ aufrücken, die mit 39 Mitgliedern sehr gut aufgestellt ist. Dass diese Entwicklung so weiter geht, dafür steht in Wenden eine sehr gute Nachwuchsförderung, die in der Kinderfeuerwehr beginnt und in der Jugendfeuerwehr fortgeführt wird.

Jugendfeuerwehrwart Dennis Brüning,

Feuerwehr Stadtpressewart Jens Lehmann,

Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll

### Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue

Dienstag, 26. September 14.00 Uhr

#### Wozu Forschung?

Erklärungen und Vorführung im Institut für Stahlbau der TU Braunschweig, Beethovenstr. 51

begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung bis 06.09.2017 bei

Barbara Kluge

Telefon: 320569

E-Mail: kluge-bs@t-online.de

Gäste sind herzlich willkommen!

### SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.

Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.



## KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • Fahrzeuglackierung • Klimaservice • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei  
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen  
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47  
Besuchen Sie auch unsere Website [www.krieger-braunschweig.de](http://www.krieger-braunschweig.de)



### Bestattungshaus »SARG-MÜLLER«

Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109

38106 Braunschweig

TAG & NACHT

☎ (0531) 33 30 33

[www.sarg-mueller.de](http://www.sarg-mueller.de)

### Kinder- und Jugendzentrum Wenden

Eine Ferienwoche für Kinder

Vom Holz zum Kunstwerk

Termin:	09. - 13. Oktober 2017 täglich von 8 - 16 Uhr
Alter:	7 bis 12 Jahre
Tagesprogramm:	8.00 Uhr Anreise ca. 13.00 Uhr Mittagessen 16.00 Uhr Abholung
Kosten:	60,- € inkl. Mittagessen und Getränke

Bankverbindung:  
DRK Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.  
IBAN: DE10 2505 0000 0000 822668, BIC: NOLA DE 2H

### Für kleine Künstler und die, die es werden möchten!

Seid dabei und werdet Teil des Kunstprojektes mit dem Künstler Torsten Koch. Gestaltet große Holzfiguren mit wetterfester Farbe nach euren Vorstellungen und lernt dabei verschiedene Techniken, wie Schattierungen, Farbverläufe etc. kennen, um mit den richtigen Pinselstrichen neue Farbe an das Juze zu bringen. Ziel ist die pfiffige Gestaltung unseres Gartenzaunes mit bunten Holzfiguren, die das Kinder- und Jugendzentrum Wenden schon von weitem erkennen lassen. Die Figuren werden mit Unterstützung der Firma Hch. Perschmann GmbH vorgearbeitet und im Juze kunstvoll zum Leben erweckt.

Ein besonderes Highlight der Woche ist der Ausflug in die Künstlerwerkstatt, in der schon viele Braunschweiger Karnevalswagen gebaut wurden. Ein Blick hinter die Kulissen wird eure Fantasie und Kreativität anregen.

Maßnahme:  
Kunst-2017 + Name des Kindes  
(bitte bei der Überweisung angeben)